

Urban Data Partnership 2.0

Transformationspartnerschaft für die digitale Stadt



UMGANG MIT KOMPLEXER URBANITÄT

STADTENTWICKLUNG IM 21. JAHRHUNDERT

Noch nie war Stadtentwicklung so komplex wie heute. Zahlreiche interne und externe Faktoren müssen aufeinander abgestimmt werden, um lebenswerte, resiliente, nachhaltige und integrative Städte zu entwickeln:

- Globale Trends und Krisen wie der **Klimawandel, Migration, demographischer Wandel und Pandemien** erfordern zunehmend eine lokale Reaktion.
- Die **digitale Transformation** verändert Organisationen, Wirtschaft und Privatleben. Städte müssen sie aktiv gestalten.
- **Technologische Innovationen** helfen uns, intelligentere Städte zu schaffen - aber das Innovationstempo ist unvereinbar mit den traditionellen Stadtentwicklungszyklen.

DAS ZIEL: DIE ZUKUNFTSFÄHIGE STADT

- Die Morgenstadt versteht **Städte als komplexe adaptive Systeme**.
- Gemeinsam arbeiten wir an der Schnittstelle von Stadt, Unternehmen und angewandter Forschung, um **lokale Innovationspfade** zu definieren und **nachhaltige Stadtentwicklung** umzusetzen.
- Durch die **Verknüpfung von technologischen Innovationen, Stadtplanung und sozialen und ökologischen Prämissen** hilft die Morgenstadt Initiative, zukunftsfähige Städte zu schaffen!



URBAN DATA GOVERNANCE – eine dreifache Herausforderung

Öffentliche und private Interessen an Daten ausgleichen

Urban Data Governance ist der Prozess der Entscheidungsfindung über datenbezogene Fragen in der Stadtverwaltung. Im Zentrum von Urban Data Governance steht die Frage, **was Städte tun können, um Daten im besten Interesse ihrer Bürger und der Öffentlichkeit zu managen, ohne die Wertschöpfungspotenziale, die in städtischen Daten liegen, zu verspielen.**

Sie adressiert damit Fragen des Gemeinwohls, der Wertschöpfung und der Zivilgesellschaft und ist **daher wertegetrieben und politisch.** Dies führt zu einer grundlegend neuen Form von öffentlich-privaten Partnerschaften mit **Daten als Positionierungs- und Wertschöpfungsinstrument**, für welche die richtigen Governance-Instrumente aktuell entwickelt werden.

Investitionen in Smart City Lösungen finanzieren

Obwohl die EU mehr als 35 Leuchtturm Smart Cities fördert, gibt es immer noch erhebliche Barrieren, wenn es darum geht, Investitionen in Smart City-Lösungen zu kanalisieren. Zwei Haupthindernisse lassen sich ausmachen:

- **Das Fehlen angemessener Finanzierungsinstrumente**, um die gemeinsamen öffentlichen und privaten Erträge von Smart City-Lösungen widerzuspiegeln.
- **Die Komplexität und der innovative Charakter von Smart City Lösungen**, die sich immer noch in höheren Risiken für Investoren niederschlagen.

Nötig sind neue Ansätze, mit denen wir den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Rol von Investitionen in datengesteuerte Lösungen sichtbar machen können.

Datenqualität als Grundlage von Wertschöpfung

Kommunen verfügen über **große Mengen von Daten**, diese liegen jedoch in **unterschiedlicher Qualität** und unterschiedlichen Formaten vor. Dies erschwert ihre Verwendung nachhaltigen Lösungen.

Gleichzeitig existieren zahlreiche **Datenschutzbestimmungen** und Vorgaben der öffentlichen Förderung, die es zu beachten gibt. Privatwirtschaftliche Anbieter proprietärer Lösungen **beschränken die Handlungsfähigkeit** und Autonomie einer Kommune im Umgang mit ihren Daten und **verhindert eine Wertschöpfung.**

Der wirtschaftliche und soziale Wert von Daten lässt sich nur im Kontext der Anwendung verstehen. Wir brauchen somit **den Austausch über Anwendungsfälle**, um Daten möglichst gewinnbringend nutzen zu können

DAS ZIEL: DATENQUALITÄT ALS GRUNDLAGE DER SMART CITY



DER VORSCHLAG – EINE TRANSFORMATIONSPARTNERSCHAFT

PROJEKTENTWICKLUNG

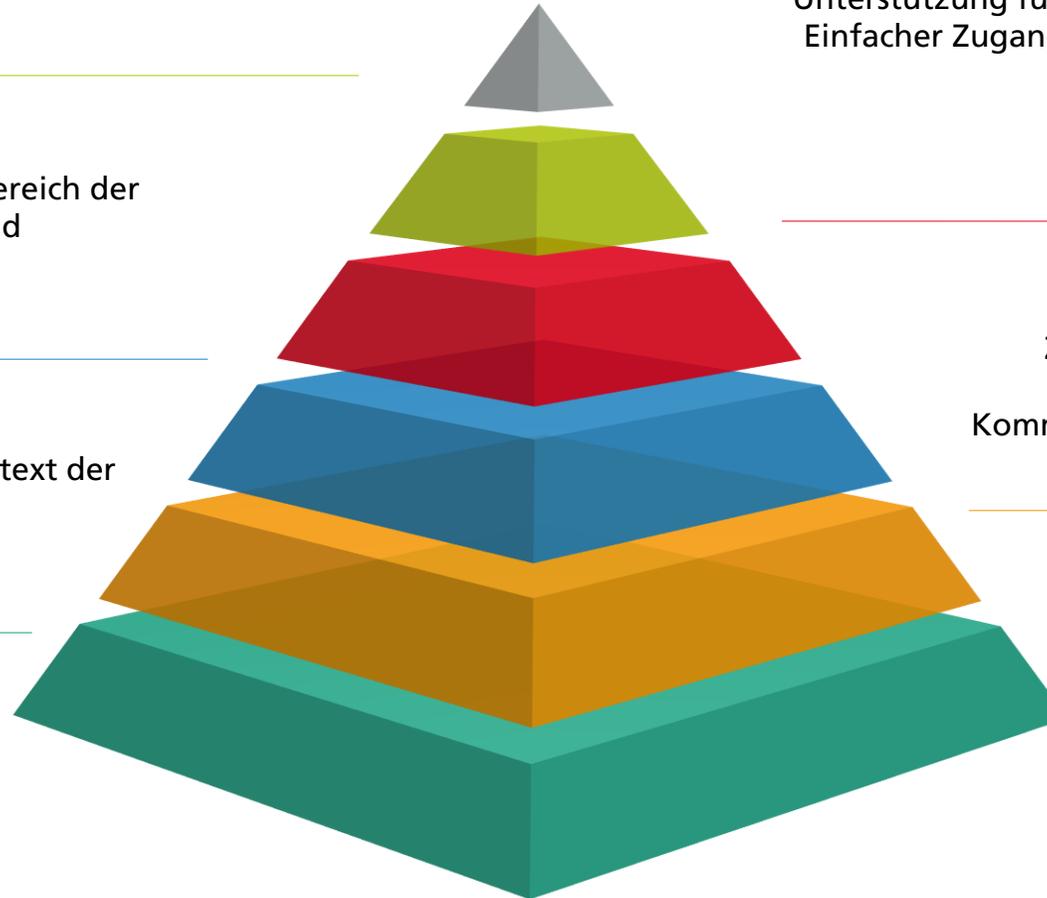
Entwicklung gemeinsamer Projekte im Bereich der Digitalen Transformation von Städten und Beantragung von Fördermitteln.

WISSENSTRANSFER

Schulungs- und Trainingsformate im Kontext der Urbanen Agenda für Mitarbeiter von Stadtverwaltungen und Stadtwerken.

INNOVATIONSNETZWERK

Regelmäßige physische und digitale Treffen der Teilnehmer:innen zum direkten Austausch.



EXPERTEN-UNTERSTÜTZUNG

Unterstützung für Smart City- und Digitalisierungsstrategien. Einfacher Zugang zu einer großen Community von Experten und Beratern.

POLICY MAKING

Zusammenfassung von Anforderungen, und Ergebnissen in Handreichungen für direkte Kommunikation mit Entscheidungsträgern in der Politik.

MODERIRTER DIALOG

Austausch und Dialog zu zentralen Herausforderungen, Ideen und Best Practices im Bereich Urban Data Governance.

DIE TRANSFORMATIONSPARTNERSCHAFT

- Eine eigene Dialogplattform, Meetings und Workshops in Kleingruppen vernetzen die Partner untereinander. Dies ermöglicht einen moderierten Austausch und einen gemeinsamen Wissensaufbau, der in die Verwaltungen hineingetragen werden kann.
- Der Verbund wird von Fraunhofer koordiniert. Die Inhalte der Diskussionen und Workshops werden in gemeinsamen Tools, Handreichungen, Veranstaltungen und daraus resultierenden Projektanträgen zusammengefasst.
- Kosten: 25T EUR pro Partner



- Das Thema "Urban Data Governance" besteht als eigener Forschungsschwerpunkt im Fraunhofer Innovationsnetzwerk »Morgenstadt City Insights«. Die Partner nehmen kostenlos an Morgenstadt-Veranstaltungen teil, erhalten den Morgenstadt-Newsletter und ein regelmäßiges Fördermittelscreening

STRUKTUR DER TRANSFORMATIONSPARTNERSCHAFT

Um Urban Data Governance in den Kommunen voranzutreiben, wird in dieser Innovationspartnerschaft praxisbezogen mit Anwendungsfällen gearbeitet. Dafür besteht das Programm aus **3 Phasen**: In der Vorbereitungsphase erfolgt eine **Statuts-Quo-Analyse** der Kommune und die Definition eines individuellen Anwendungsfalls. In der folgenden Arbeitsphase erarbeitet das Plenum in 8 Modulen auf Grundlage von Diskussionen über die Anwendungsfälle **praktische Handreichungen zu verschiedenen Themen der Data Governance** für die zuständigen Fach- und Führungskräfte in Kommunen und Stadtwerken. In der finalen Phase gehen Aufbaueminare auf **Querschnittsthemen der Smart City** unabhängig von den Anwendungsfällen ein.

Vorbereitungsphase

- Status-Quo-Analyse und Definition der Anwendungsfalls

Arbeitsphase

- Modul 0: Kick-Off Veranstaltung
- Modul 1: Einführung Datenstrategie und Prozesse
- Modul 2: Geschäftsmodelle und Gemeinwohlorientierung
- Modul 3: Datenmapping und Stakeholder Mapping
- Modul 4: Datenqualität und Prozesse
- Modul 5: Datenmodelle und Datenarchitektur
- Modul 6: Datensicherheit
- Modul 7: Datenerhebung im öffentlichen Raum
- Modul 8: Projektabschluss und Schulungsunterlagen

Aufbaueminare

- Seminar 1: Künstliche Intelligenz für die Smarte Stadt
- Seminar 2: Partizipation für die Smarte Stadt
- Seminar 3: Datenplattform für die Smarte Stadt
- Seminar 4: Data Governance Strategie

STRUKTUR DER MODULE

In jedem der insgesamt 8 Module werden die thematischen Inhalte in Gesamt-Workshops erarbeitet. Daraus nehmen die Partner spezifische Aufgaben mit und übertragen das Erarbeitete auf Grundlage von Handreichungen auf den individuellen Anwendungsfall. Die Ergebnisse dieser Übertragung werden in Fokusgruppen zusammen mit anderen Kommunen diskutiert. So wird die bedarfsgerechte Vermittlung von Expertenwissen verknüpft mit der Möglichkeit des praxis-fokussierten Austauschs unter Gleichgesinnten. Den Abschluss des Programms bilden Schulungsunterlagen, die sämtlich Inhalte für die Vermittlung innerhalb der Verwaltung und der Politik.

EXEMPLARISCHER ABLAUF EINES MODULS



FRAUNHOFER FORSCHUNG FÜR DIE STADT DER ZUKUNFT



Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart
www.iao.fraunhofer.de



Rebecca Nell

Leiterin Urban Governance Innovation
Rebecca.Nell@iao.fraunhofer.de



Johannes Sautter

Urban Data & Resilience
Johannes.Sautter@iao.fraunhofer.de



Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Berlin
<https://www.fokus.fraunhofer.de>



Dr.-Ing. Nikolay Tcholtchev

Leiter Quality Engineering for Urban ICT
Nikolay.tcholtchev@fokus.fraunhofer.de



Philipp Lämmel

System Quality Center
Philipp.laemmel@fokus.fraunhofer.de



Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB
Institutsteil Industrielle Automation
<https://www.iosb.fraunhofer.de>



Michaela Lödige

Future City Solutions
michaela.loedige@iosb-ina.fraunhofer.de



Florian Pethig

Leiter Big Data Plattformen
florian.pethig@iosb-ina.fraunhofer.de



Karl Anders Borcharding

Big Data Plattformen
anders.borcharding@iosb-ina.fraunhofer.de